

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 263.

Sonnabend den 9. November.

1867.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Am 7. November.

Von den Wahlmännern des Wahlbezirkes Saalkreis-Halle wurde heute die Wahl von zwei Deputirten zu dem preussischen Abgeordneten-
hause vollzogen. Bei dem ersten Wahlgange erhielten der Graf Schwe-
rin-Puzar (Candidat der national-liberalen Partei) 192 Stimmen, der
Regierungs-Präsident Nothe in Merseburg (Candidat der conservativen
Partei) 117 Stimmen, der Prediger Richter in Mariendorf bei Berlin
(Candidat der Fortschrittspartei) 72 Stimmen, und ist mithin der Graf
Schwerin-Puzar durch absolute Majorität gewählt worden.

Beim zweiten Wahlgange erhielten zu erst der Stadtrath Fubel in
Halle (zweiter Candidat der national-liberalen Partei) 164 Stimmen, der
Präsident Nothe 126 Stimmen, der Prediger Richter 85 Stimmen.
Da sich bei dieser Abstimmung keine absolute Majorität herausgestellt
hatte, wurde zu einem zweiten Wahlgange geschritten, bei welchem viele
der von der Fortschrittspartei aufgestellten Wahlmänner, die vorher für
Prediger Richter gestimmt hatten, ihre Stimme mit denen der Con-
servativen vereinigten. Nunmehr erhielten der Präsident Nothe 191
Stimmen, der Stadtrath Fubel 159 Stimmen, wonach der Präsident
Nothe als zweiter Abgeordneter gewählt worden ist.

Predigt-Anzeigen.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis (den 10. November) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Herr Consistorialrath D.
Drhander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Abends 5 Uhr
Jahresfest des Hallischen Gustav-Adolf-Vereins Herr Pastor Fuchs
aus Oppin.

Montag den 11. November um 8 Uhr Herr Superintendent
D. Franke. Abends um 6 Uhr Bibelstunde Herr Consistorialrath
D. Drhander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um
2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um
2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Mittwoch den 13. November Vormittags 10 Uhr Beichte und
Communion Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Dompfische: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Um 5 Uhr Herr
Domprediger Zahn.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst Herr Ober-
consistorialrath Professor D. Tholuck.

Katholische Kirche: Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Kober-
feld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre
Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 9. November Abends 6 Uhr Besper
Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 10. November um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr
Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 13. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr
Besper Derselbe.

Freitag den 15. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntags Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntags Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 6. November 1867.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber wie bisher; die Staats-Anwaltschaft war durch
den Staats-Anwalt Dittsche vertreten.

Als Geschworene waren ausgelost: Keutel, Gutsbesitzer in Ihlewitz, — Böbme,
Rentier hier, — Klingenberg, Kaufmann in Cönnern, — Dooch, Pfefferkuchler hier,
— v. Bangerow, Obristlieutenant a. D. hier, — Nobigisch, Deconom hier, — Ludwig,
Rechnungsrath hier, — Herrmann, Posthalter in Kosla, — Stollberg, Schichtmeister
in Biby, — Geywitz, Abtheilungsbaumeister in Bitterfeld, — Julius Müller, Bran-
zeiger hier, — Voigt, Handchahfabrikant hier.

Der Kammereassen-Rendant Friedrich Martin Schiffmann zu Gisleben,
53 Jahr alt, evangelisch, verheirathet, Vater von drei Kindern, nicht ohne Vermögen,
nicht bestraft, war der Unterschlagung in amtlicher Eigenschaft empfangener Gelder
verbunden mit falscher Buchführung angeklagt. Derselbe erhielt im Jahre 1846 das
Amt eines Rendanten der städtischen Kassen zu Gisleben und hatte als solcher die
Kammereasse, die städtische Spar-, Schul- und Armenkasse und bis zum Jahre 1856
auch die Steuerkasse zu verwalten. Er bekleidete diese Stellung eine lange Reihe von
Jahren, ohne daß irgend welche Klagen gegen ihn vorkamen und erkaute sich des
besseren Theils, bis im Jahre 1865 bei einer genaueren als früher vorgenommenen Revi-
sion seiner auf die Schulkasse bezüglichen Bücher für das Jahr 1863 sich ein Kassen-
Defect von 195 Thaler herausstellte. Eine weitere in Folge dieser Wahrnehmung ab-
gehaltene genaue Prüfung der Schulassen-Verwaltung während der Jahre 1859 bis 1862
und 1864 ergab auch für jedes dieser Jahre nicht unbeträchtliche Kassendefecte, sowie
mehrere Correcturen und Abirungen in den Büchern, so daß er wegen des erwähnten
Vergehens zur Untersuchung gezogen worden ist. Der gelammte Defect betrug
über 600 Thaler. Der Angeklagte hat demselben auf Anordnung der Regierung be-
reits ersetzt.

Schiffmann bestritt seine Schuld, giebt zwar die nachgewiesenen Defecte und
monita zu, behauptete aber, daß die nachgewiesenen Unrichtigkeiten in der Berechnung
des „Solls“ lediglich auf Irrthümern und Versehen seinerseits beruhen, welche er
theils durch allzugroße Ueberhäufung mit Geschäften, theils durch körperliche und häus-
liche Leiden zu entschuldigen suchte. — Den zu niedrigen „Ist“ und Kassenbestand
motivirte er durch Versehen, die er zuweilen beim Geldeauszahlen begangen habe; meint
außerdem auch, daß das städtische Kassenlocal keine hinlängliche Sicherheit geboten habe,
und daß die Defecte vielleicht durch Diebstähle dritter Personen bewirkt sein können.

In erster Beziehung hat der Angeklagte einen umfangreichen Defensionalbeweis
angestrebt, der ergab, daß er nicht nur in der That sich mehrfach zum eigenen Nach-
theil verrechnet habe, daß er Beträge von 30 bis 100 Thaler irrtümlich zu viel ge-
zahlt, daß er oft irrtümlich zu wenig vereinnahmt, als worüber er quittirt, und daß
er seit 1859 leidend, nicht im Stande sich geistig mit Nachdenken zu beschäftigen, und
daß er oft bewußtlos von seinem Arzte betroffen worden ist. Seine Lebensweise wurde
als solbige und allen Anschuldigungen fern geschilbert. Gegen die ihm zur Last gelegten
Füllungen und Abirungen, die durch das Gutachten des Controlleur Strohmeier
festgestellt werden, wendet der Angeklagte ein, daß er nicht wisse, wie dieselben in seine
Bücher gekommen seien; absichtlich habe er nicht gefälligst, wenngleich er einräumen
muß, daß dieselben eclatant und überlegt erschienen. Er versichert hoch und theuer,
daß er auch nicht einen Pfennig zu seinem Vortheile der Schulkasse vorzüglich ent-
zogen habe.

Das der Beweisaufnahme folgende Plaidoyer des Staats-Anwalts drehte sich
hauptsächlich um die Frage, ob als erwiesen angenommen werden könne, daß der An-
geklagte geistlich Gelder der Kasse entzogen und sie zu seinem Vortheile bei Seite
geschafft habe, oder ob er nur durch Versehen oder andere Weise Defecte gehabt, und
zur Berichtigung derselben resp. um dieselben nicht aus seiner Tasche beden zu müssen,
sich Buchführungen erlaubt habe. Der Staats-Anwalt kam dabei zu dem Resultate,
daß er den Geschworenen nicht empfehlen könne das „Schuldig“ auszusprechen, weil

es an hinlänglichen Beweisen für die Beiseiteschaffung der Gelder zum Nachtheil der Kasse fehle.

Der Verteidiger, Justizrath von Madete specialisirte noch mehr, weshalb ein „Schuldig“ nicht erfolgen könne, und sprach die Geschworenen das „Nichtschuldig“ auch aus, worauf der Angeklagte freigesprochen wurde.

Tageschau.

Sonnabend den 9. November.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

Maler Sturtevant, Kellner Sturtevant und Handelsmann Gehrig von hier; Münzfälschung. Verteidiger: J.-R. Kiemer, J.-R. Frisch und R.-M. Fiebiger. Die Verhandlung findet unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M. — **Postamt:** 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. R. M. — **Ober-Bergamt:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — **Papierbureau:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. R. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldeung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. R. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. R. M. — **Steueraamt:** 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. R. M. — **K. Kreisasse:** 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. R. M. — **Landrathsamt:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. R. M. — **Bank-Commandite:** 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. R. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Brühlstraße 13), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags. Marienbibliothek 2-3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9 1/2 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2-10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8-10 Uhr Abends gr. Ulrichstraße Nr. 49 (Milchener Brauhaus) 1 Tr.

Halle'scher Orchester-Musik-Verein, 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Krieger-Verein v. J. 1866, 8 Uhr Abends Stiftungsfest in Rocco's Lokal.

Naturforschende Gesellschaft 4 Uhr Nachmittags in der „Residenz.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, Übungsstunde von 8-10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“ Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8-10 Uhr Abds. im „Paradies.“ Schiller'sche Liedertafel, Übungsstunde von 8-10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Babel's Bader-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

7. November 1867.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dampf- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|-------------|
| Mrg. 6 | 337,31 | 1,74 | 81 | 0,8 | NW | bedeckt 10. |
| Mitt. 2 | 337,86 | 2,51 | 90 | 3,7 | SW | bedeckt 10. |
| Abd. 10 | 338,56 | 2,80 | 89 | 5,1 | SW | trübe 9. |
| Mittel | 337,91 | 2,35 | 87 | 3,2 | | bedeckt 10. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 11. November c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1) Etat der Schulkasse pro 1868. 2) Verpachtung einer Wiesenfläche in den Pulverweiden. 3) Verzichtleistung auf gerichtliche Verfolgung eines Entschädigungsanspruchs. 4) Erhöhung des Verpflegungssatzes für das Siechenhaus. 5) Desgleichen für die Arbeits-Anstalt. 6) Bau-Stat pro 1868. 7) Kammerei-Rechnung pro 1864.

Der Vorsitz der Stadtverordneten
Gloedner.

Bekanntmachung.

Wir nehmen hierdurch Veranlassung, die Vormiinder, Curatoren und sonstige Depositat-Interessenten an ihre Pflicht zu erinnern, auf die Ründigung, Ausloosung oder Convertirung der im Deposito befindlichen Papiere, sowie auf die Beschaffung neuer Zinscoupons und deren Realisirung, ingleichen darauf, daß die den Curatoren gebhörigen oder die ihnen verpfändeten Hausgrundstücke gegen Feuergefahr versichert resp. die Versicherungen rechtzeitig prolongirt werden, ein wachsameres Auge zu haben und die entsprechenden Anträge beim Gericht zu stellen.

Halle, den 1. November 1867. **Königliches Kreis-Gericht.**

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Küchenabgänge, der disponible Dünger und die von circa 300 Tonnen Bier gewonnenen Hefen der königlichen Strafanstalt sollen für 1868

Mittwoch den 13. November d. Js. Vormittags 10 Uhr

im Anstalts-Bureau unter Vorbehalt der Genehmigung königlicher Regierung verpachtet, dabei auch Lumpen, altes Eisen, Zink, Kupfer, Knochen, Glasscherben, Lederabfälle, Tauwerk etc. und ein Satz alte Wagenräder, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Halle, den 31. October 1867.
Direction der Angl. Strafanstalt.

Luchsteppsohlen-Schube,

Filzschuhe und Blüschschuhe mit und ohne Ledersohlen in sehr schöner Waare empfiehlt einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Markt zu einem sehr billigen Preise.

Jul. Mehne aus Merseburg.

Im hiesigen königl. Kreisgerichtsgedäude, im Zimmer Nr. 40, über den Hof weg, sollen ca. 25 Ctr., einschließl. 2 1/4 Ctr. zum Einstampfen bestimmtes Papier am

13. November cr. Nachm. 3 1/2 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle a/S., am 4. November 1867.

Königliches Kreisgericht.

Scharngasse Nr. 7, 3 Treppen ist eine gute 3/4-Violine nebst polirtem Kasten, für Anfänger passend, preiswerth zu verkaufen.

In den Pulverweiden Nr. 4c sind nachstehende Gegenstände zu verkaufen, als:

1 Bettstelle, 1 Tisch, 6 Rohrstühle und 1 Bank.

Alten Nordhäuser Korn
à Dugrt 8 Gr. empfiehlt
Gustav Moritz.

Die Schieferdecker- und Klempner-Arbeiten zum Neubau des Schulgebäudes auf der Lucke hieselbst sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Anschlag und Bedingungen können täglich während der Vormittagsstunden in dem Baubüro auf dem Schulbauplatz eingesehen werden, woselbst auch bezügliche Offerten bis zum Eröffnungstermine, Sonnabend den 9. d. Mts. früh 9 Uhr, abzugeben sind.

Halle, den 3. November 1867.
Der Baumeister **Driesemann.**

Frisches Rehwild

empfangen haben
C. Müller am Markt.

Gute Braunkohlensteine sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei

Madame **Schaaf**, Francensstraße 5.

Phaunemus à U. 2 Gr. Schmeerstr. 17.

Capotten in Seide von 1 Thlr. 15 Sgr. an, Sammethüte in jeder belieb. Form u. Farbe à 2 Thlr. 7½ Sgr., echt englische Filzhüte in allen neuen Formen, empfiehlt

Max Schmuckler, Pughandlung, 1ste Etage. Kleinschmieden Nr. 1, 1ste Etage.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister, am Markt,

empfehl't sein Lager

selbstgefertigter Herren- und Knaben-Garderobe, sowie Garderobe-Artikel, als: Tücher und Schlipse, zu soliden Preisen.

Königl. Preuss.
Osnabrücker Lotterie,
Haupt-Ziehung vom 18. bis 30. Novbr. cr.
mit 8150 Gewinnen und 2 Prämien.
Loose ¼ à 16¼ $\frac{1}{2}$, und ½ = 8¼ $\frac{1}{2}$ incl. der Vorklassen habe ich noch abzulassen
W. Mandel, Königsplatz 6.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettwässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchoffer**
in **Kappel bei St. Gallen** (Schweiz).

Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit, einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum die frische Assortierung meines Bettfedernlagers allhier, im Gasthof „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße, von allen Sorten feingeriffenen **böhmischen Bettfedern, Daunern u. Schwanfeden** ergebenst anzuzeigen, und empfehle solche hiermit einem hochgeehrten Publikum zu sehr billigen Preisen.
Joseph Pöschl.



60



Stück mittel und große Landschweine stehen von **von heute ab bis Sonnabend Abend** im **Gasthof zum „gold. Pfau“** zum Verkauf.

Gebr. Kohlberg, aus Esbeck.

70 bis 80 Ctr. Rüben kauft
Brunoswarte 16.

Eine sehr gut milchende Ziege ist zu verkaufen. Zu erfragen neue Promenade 8, parterre links.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen, daß **das 8. fortgesetzte Verzeichniß in meiner Leihbibliothek** erschienen ist, und bitte um fleißige Benutzung derselben.
Edmund Schmidt, kl. Schlamm 1.

Unterricht für Lehrburschen im Bauzeichnen, Freihandzeichnen, Mathematik, Formlehre, prakt. Rechnen, Constructionslehre etc. erteilt **Sonntags** und in den **Abendstunden** der **Mühlentbaumeister Dreher u. Architekt Heine,** Lindenstraße 4.

Anzeige.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich auf meinen Wunsch vom hiesigen Königl. Entbindungs-Institute, wofelbst ich 3½ Jahre als Hebamme fungirte, entlassen und in hiesiger Stadt als Hebamme angestellt bin.
Halle, den 6. November 1867.

Wilhelmine Held verw. gew. **Schlesinger,** wohnhaft kl. Sandberg 6, parterre.

Zum Tapezieren der Zimmer empfiehlt sich
C. Fleischer, Moritzwinger 5.

Ein sehr reinliches Mädchen mit guten Attesten, die gut kochen kann, alle häusliche Arbeit verrichten, ehrlich und sittlich ist, kann bei einer Herrschaft von zwei Personen jetzt oder den ersten Januar k. J. in Dienst treten
alte Promenade 4a, 1 Tr.

Gesucht wird sof. e. Scheuermagd f. e. Rit-tergut bei h. Lehn; Mädchen für Küche u. Haus mit 4 jährl. Attest. w. nach Frau **Vinneweiß.**

Zum 15. November wird ein anständ. Mädchen z. Aufwartung gef. Brunoswarte 1a, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht als Ladenmamsell in einem Putz- oder Posamentergeschäft eine Stellung. Die besten Zeugnisse liegen zur Ansicht bei

P. Glorich, Schmeerstraße 17.

Ein arbeitf. Mädchen v. ausw. mit jahrelangen Zeugn. sucht bis 15. Nov. noch einen Dienst. Das Nähere zu erf. gr. Brauhausg. 1, 1 Tr.

Eine alleinft. Frau sucht Stelle zur Führung einer kl. Wirthschaft. Zu erfragen bei
Sberwein, Rathhausgasse 14, im Hofe.

Eine Wohnung von 4 Stuben mit Zubehör auf dem Weidenplan, Harz, Sophienstraße oder in der Nähe wird zu Neujahr gesucht. Meldungen
Wilhelmstraße 2, 1 Tr. hoch.

Gr. Ulrichstraße 55 ist die Bel-Stage, bestehend aus 7 heizb. Stuben, 1 Salon, Kammern, Küche etc., zum 1. April 1868 zu vermieten.

Stube und Kammer zu vermieten
Kapellengasse 2.

Eine fein möbl. Stube und Kammer zu verm.
Leipzigerstraße 6, 1 Treppe.

Logis mit Kost hinter der Landwehr 3, bei
Liebau.

Für 2 anst. Herren ist eine Wohnung zu verm.
Zu erf. Kann. Straßen- u. neue Prom. Ecke i. Keller.

Jeden Sonntag **Tanzstunde** in der „**grünen Aue.**“ Es wird auch Gelegenheit geboten, **Contre** besonders zu erlernen. Anmeldungen daselbst und kl. Sandberg 5, 1 Tr. h.

Ein freundliches Logis v. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorsaal nebst Zubehör, sofort oder Neujahr zu beziehen, vermietet
F. Laage, Herrenstraße 11.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 St., 2 K., K., Speisek., Keller, Mitgebrauch des Waschk., nebst Zubeh., ist an ruhige Miether zu Neujahr oder 1. April zu vermieten
Mauergasse 16.

Ein fr. Logis mit oder ohne Möbel von ruh. Leuten sof. oder Neuj. zu bez.
Schulberg 4.

Ein Keller und ein Pferdestall zu vermieten bei
Wittwe **Schütz, kl. Ulrichstraße 35.**

Gesunde **Familien-Wohnung**, 5 Piesen und Zubehör, **Delitzscherstraße 7** zu vermieten.

Anst. Schlafst. Leipzigerstr. 110, i. Hofe, 2 Tr.

Heizb. Schlafstellen Zapfenstr. 9, 1 Treppe.

Anst. Schlafst. Landwehrstr. 10, 3 Tr. links.

Lindenstraße 4 zwei anständige Schlafstellen mit und ohne Kost offen.

Ein neues Haarnez verloren, Leipzigerstraße am Thurm. Wiederbringer erhält eine Belohnung
Bahnhofstraße 8, im Keller.

1. Heft von Handrock verl. Abzg. Niemeyerstr. 7.

Das Mädchen, welche am Sonnabend, den 2. dies. Mts., früh, die Uhr auf dem Bahnhof aufgehob, möge dieselbe Steg 16 abgeben, da sie erkannt wurde.

Die **Fischlergesellschaft** wird zu Sonnabend den 9. d. M. Abends 8 Uhr auf die Herberge eingeladen.
Die Altgesellen.

Noccos Etablissement.

Montag den 11. November Abends 7½ Uhr Kränzchen mit freier Nacht, wozu einladen

die Schuhmacher-Altgesellen.

Winters Restauration,

Landwehrstraße 6.

Sonnabend den 9. Nov. Gänsebraten. Bier ff. Auch werden daselbst noch einige Tischgäste gesucht.

Restauration zum Posthorn,

kl. Sandberg 1.

Sonnabend Abend ladet zu Pökelknochen mit Meerrettig und Rösen nebst einem f. Töpfchen Bier ergebenst ein
Görcke.

Sonntag frische Pfannkuchen.

Heute Sonnabend

den 9. Novbr. in der **Semmschen Restauration, unter dem Rathhause, Pökelfleisch mit Meerrettig u. Sauerkohl.**

Bei unsrer Abreise von hier nach **Charlottenburg** sagen wir allen unsern Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

W. Falke.

A. Falke, geb. Cilenberg.

Um mit den Ueberresten meiner **Pugartikel** vollständig zu räumen, verkaufe dieselben, zur Saison besonders geeignet, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** und empfehle als ganz entschieden billig:

schwarze und weiße Spitzen, Hutstoffe in Sammet, Seide, Velours, Atlasse, Kaputzen-tafte, Federn, schwarze und weiße Tülls u. u.


Bernhard Cohn,

5. Leipzigerstraße Nr. 5, vis-à-vis dem „goldenen Löwen“.

Wasserleitungen.

Den geehrten Hausbesitzern empfehle ich mich zur **Anfertigung von Wasserleitungen in den Häusern unter bekannter reeller Bedienung.** Achtungsvoll

H. Jacoby, gr. Brauhausgasse Nr. 31.

 Höchst elegante Ueberzieher und Winter-Anzüge; Damen-Mäntel, Jaquets und Jacken elegant und sehr preiswürdig.

M. Bauchwitz,

Nr. 96. Leipzigerstraße Nr. 96.

Oberhemden

werden nach **Maaf** in den neuesten **Fagons** und nur von bestem **Handgespinnst- Leinen, Shirting, Chiffon** oder auch **Madapolam** gefertigt bei

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Jacken und Hofen

in **Wolle, Wigogne** und **Baumwolle**, weiß u. bunt, empfiehlt in **reicher Auswahl** und nur **guter Waare** zu **billigen Preisen**

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Meiers Restauration, Mühlberg Nr. 4.

Sonnabend u. Sonntag **musikalische Abendunterhaltung.** Außerdem werde ich meinen Gästen mit **Schweinspöckelknochen, Klößen** u. **Weerrettig, frischen Hasen- u. Gänsebraten** aufwarten.

Krefschmers Restauration, kl. Ulrichsstr. 4.

Sonnabend, Sonntag und Montag **musikal.** Abendunterhaltung mit **komischen Vorträgen** von **Frise Wittig** nebst **Damencapelle.** Frischen **Hasen- u. Gänsebraten.** Bier schön.

Ummendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt. Matsch.

Vorversammlung

der hiesigen Hausbesitzer

zu den bevorstehenden **Stadtverordnetenwahlen**

Sonntag den 10. November Abends 5 Uhr im **Café Rocco.**

Es laden hierzu ein:

v. Bieren, Rechtsanwalt. **Hänschel,** Rentier. **Galler,** Fabrikant. **Hammer,** Kaufmann. **Hans,** Fleischermeister. **Saring,** Papierhändler. **Hille,** Kaufmann. **Dr. Jacobson,** **Regel,** Klempnermeister. **Kemnitz,** Ingenieur. **G. Kilian,** Kaufm. **Klinkhardt,** Kaufm. **Klose,** Fabrikant. **Krabl,** Fuhrherr. **Krause,** Buchbindermeister. **G. Ludwig,** Fabrikant. **Pilz,** Kaufmann. **Plög jun.,** Buchdruckereibesitzer. **Prosniewsky,** Schneidermeister. **Rhens,** General-Agent. **Riedel,** Ingenieur. **L. Sachs,** Fabrikant. **Scharre,** Restaurateur. **Schnee,** Kaufmann. **Schreiber,** Kaufmann. **Spierting,** Kaufmann. **Stoye,** Hôtelier. **Dr. Thambayn.** **Zul. Voigt,** Kaufmann. **Weber,** Maler.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonntag den 10. Novbr. Neu einstudirt: „Der Actienbubiker“, oder: „Wie gewonnen, so zerronnen“, große Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von **Kalisch,** Musik von **Conradi.**

Montag den 11. November. Zur Feier des Geburtstages **Friedr. v. Schiller:** Prolog; dann: „Don Carlos“, Tragödie in 5 Akten von **Fr. v. Schiller.**

Liedertafel Severi.

Sonntag den 10. November **Ball im Salon zur Weintraube.** Dies allen Freunden zur Nachricht.

Der Vorstand.

Bauers Brauerei.

Heute Abend **Fricassée von jungen Süßnern.** **W. Meißner.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 7. d. Mts. hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, nach Jahre langen schweren Leiden unsern lieben Gatten und Sohn, den Kaufmann **Ferdinand Pfannenberg,** zu einem bessern Leben abzurufen. Dies zeigen nur auf diesem Wege an

die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach langen schweren Leiden starb heute Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr meine gute Frau und unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Friederike Salomon geb. Wädicke.**

In tiefstem Schmerz zeigen dies hiermit an die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 7. November 1867.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 7. Novbr. Morg. am Unterpegel 5' 5"
am 8. Novbr. Abends am Unterpegel 5' 6"